



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

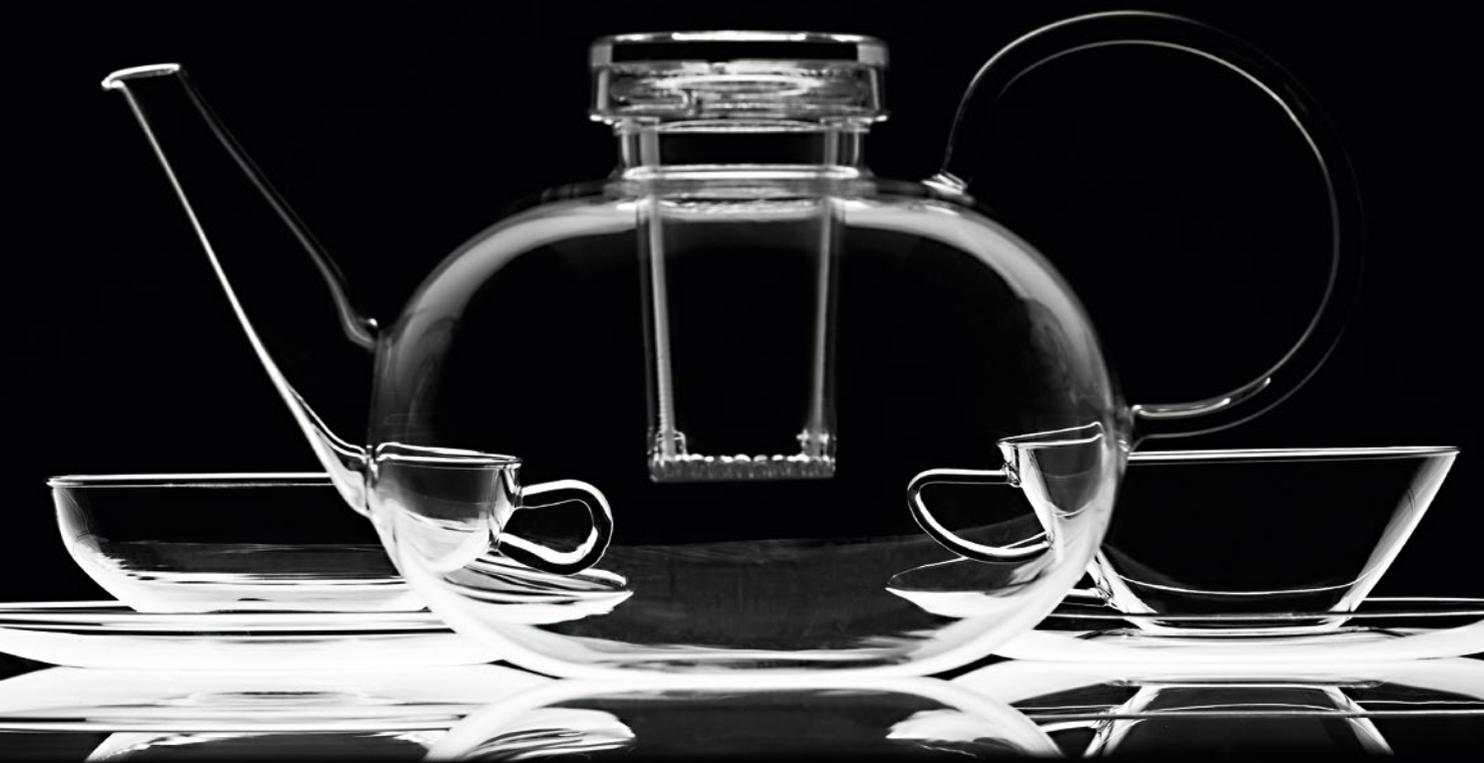
bauhaus – form und reform

von der reformbewegung des kunstgewerbes
zum wohnen mit ikonem



LANDESMUSEUM MAINZ
15. September 2019
bis 19. Januar 2020

Wilhelm Wagenfeld, Kanne und Tasse aus Teeservice, 1931,
Jena Glaswerk Schott & Genossen/
Heinrich Löffelhardt, Teetasse aus Teeservice, 1954,
Schott & Gen. Mainz
© Kai Pelka



LANDESMUSEUM MAINZ

bauhaus – form und reform

15.09.2019
bis 19.01.2020

„bauhaus – form und reform“ im Landesmuseum Mainz stellt die Bauhaus-Idee anhand ausgewählter „Dinge des Alltags“ nach Entwürfen von Bauhaus – Meistern und Schülern vor.

Die Bauhaus-Idee, ein immaterielles Kulturgut im Zeitalter von Massenkultur und Marktmechanismen, wird durch Objekte aus den verschiedenen Bauhauswerkstätten Tischlerei, Metall und Töpferei präsentiert. Diese Prototypen funktionaler Gestaltung machen die Bedeutung der „guten Form“ für eine werkgerechte, serielle und deshalb preiswerte Produktion „für jedermann“ nachvollziehbar.

Die Ausstellung beleuchtet fünf Themenschwerpunkte. In den ersten beiden wird die Entwicklung zur Bauhaus-Idee ausgehend vom Gedankengut des Deutschen Werk-

bundes erläutert. Ausgesuchte Objekte nach Entwürfen von Peter Behrens, Henry van de Velde, Bruno Paul und aus den Deutschen Werkstätten Hellerau dokumentieren die Reformbewegung des Kunstgewerbes um 1900.

Das Weiterwirken dieser Reformbewegung in der Bauhaus-Idee bildet das Zentrum der Ausstellung. Die Gestaltung der Alltagsgegenstände nach den Gesetzen der Funktionalität veranschaulicht die Modernität des neuen Lebens nach dem 1. Weltkrieg. Leichtigkeit, Offenheit und ein scheinbares Schweben sind der Beweis, dass dank Experimente mit neuen Materialien und Materialkombinationen aus Werkstattentwürfen Vorbilder für die industrielle Fertigung werden konnten. „Kunst und Technik – eine neue Einheit“ formulierte Walter Gropius die Bauhaus-Idee – und sie ging auf. Möbel, Lampen, Tee- und Kaffeeservice etc. von Gropius, Wilhelm Wagenfeld, Marianne Brandt, Marcel Breuer und Mies van der Rohe sind der Beweis dafür.

So erklärt sich auch das Fortwirken der Bauhaus-Idee durch zwölf Jahren verordnetes Einheitsdesign ab 1933 und ihr Wirken im bundesrepublikanischen Wirtschaftswunderland. Typenmöbel von Bauhaus-Schülern der folgenden Generation wurden als preiswerte Aufbauprogramme für die „junge Wohnung“ (WK-S Möbel) geschaffen. Deren Bedeutung für neue Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens bis heute runden die Schau ab. Alltagsdinge aus der seriellen Fertigung nach Entwürfen von Marguerite Friedlaender, Heinrich Löffelhardt, Herbert Hirche, werden Arbeiten von Charles Eames,

Direktorensessel für die Revue Blanche,
1899, Henry van de Velde
© Hessisches Landesmuseum Darmstadt



Egon Eiermann, Alvar Aalto, Verner Panton und Arne Jacobsen gegenübergestellt. Aber auch „Ikonen zum Wohnen“ im 21. Jahrhundert finden hier ihren Platz.



„Kaffekannen“ Wolfgang von Wersin, 1931
© Privatsammlung Berlin

Rheinland-pfälzische Privatsammlungen mit dem Schwerpunkt Bauhaus und zahlreiche Museen stellen Leihgaben zur Verfügung. Durch vergleichendes Sehen erschließen sich dem Besucher die Inhalte und die Umsetzungen der Bauhaus-Idee.

Zur Vermittlung von Bauhaus-Idee und Ausstellungskonzeption finden, neben einem museumspädagogischen Sonderprogramm, sowie Vorträgen von ausgewiesenen Kennern der Materie, vier „Mitmachführungen“ durch einen der Privatsammler statt. Sie sind eingeladen die Bauhaus-Idee im wahrsten Sinne des Wortes „zu begreifen“.

BITTE ENTNEHMEN SIE DIE AKTUELLEN TERMINE UNSEREM VERANSTALTUNGSPROGRAMM UNTER:
www.landesmuseum-mainz.de



Peter Behrens, Tafelbesteck „Wertheim“, 1901 – 1902;
GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Leipzig
© Hans-Christian Schink/PUNCTUM, Leipzig



Freischwinger MR10/MR533, Ludwig Mies van der Rohe, 1927
© GDKE RLP, U. Pfeuffer



Bauhaus-Signet 1922, Oskar Schlemmer
© Klassik Stiftung Weimar



Empfangshalle mit rotem Sofa, Büro Gropius, Carl Fieger, 1923
© Stiftung Bauhaus Dessau



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

LANDESMUSEUM MAINZ

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49 – 51

55116 Mainz

Tel. 06131 / 28 570

landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de

www.landeseuseum-mainz.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Dienstag 10 – 20 Uhr

Montag geschlossen

Titelbild:

Wilhelm Wagenfeld, Tasse aus Teeservice, 1931, Jena Glaswerk Schott & Gen.

© Kai Pelka

Wir machen Geschichte lebendig.